

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 6 8

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

6

ID-Habitatfläche

5 0 0 0 8

(im 1. Feld bzgl. der komplexen Habitatfläche eines Brutbaumbestandes des Eremiten eine 5 oder ggf. eine 4 für Habitatentwicklungsflächen eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

## Gebietsbezeichnung

Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

 1. 

4	9	4	7

 - 

2
---

 3. 


 - 

--

 5. 


 - 

--

 2. 


 - 

--

 4. 


 - 

--

 6. 


 - 

--

**Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche** (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Unterer Teil des Kleditschgrundes unmittelbar südlich der B6

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb

☒

außerhalb

☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

R H

Größe der Habitatfläche (m<sup>2</sup>)

50884

Beeinträchtigungen: (unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

SOW an der B6 ist durch Nutzungsaufgabe weitestgehend zusammengebrochen und wird durch

Gebüsch- und Laubholz-Aufwuchs verdrängt

Art der Beeinträchtigung (Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

1 4 1

1 4 6 1

1 4 6 2

**Habitaterfassung:** Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15

PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon: 0351 / 8020033

e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: August 2008

Unterschrift:

Erhebungsbogen  
Grundblatt 2 / Habitatfläche

1084 Eremit, Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*)

Kennzeichnende Biotoptypen									
in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>		
		<b>01. WÄLDER UND FORSTEN</b>				<b>04. STILLGEWÄSSER</b>			
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)		
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer		
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser		
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher		
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher		
10	x	01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher		
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre		
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Stausee		
20	x	01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.500	Tagebau-Restsee		
		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abaugewässer		
		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken		
		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer		
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer		
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer		
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst						
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			<b>05. MOORE UND SÜMPFE</b>			
		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor		
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor		
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien		
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried		
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)		
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf		
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)		
		<b>02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE</b>							
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			<b>06. GRÜNLAND</b>			
5		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)		
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)		
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.02.300	Bergwiese		
		02.01.400	Trockengebüsch	10	x	06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland		
		02.02.100	Feldhecke			06.03.300	Ansaatgrünland		
		02.03.200	Feldgehölz						
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			<b>07. STAUDENFLUREN UND SÄUME</b>			
						07.01.000	Staudenfluren (Säume)		
		<b>03. FLIEßGEWÄSSER</b>		10		07.03.000	Ruderalfluren		
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche						
5		03.02.000	Bäche			<b>08. HEIDEN UND MAGERRASEN</b>			
		03.03.000	Flüsse			08.01.000	Zwergstrauchheiden		
		03.04.100	Graben			08.02.000	Besenginsterheiden		
		03.04.200	Kanal			08.03.000	Mager- und Trockenrasen		
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammlflächen mit Pioniervegetation						

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1 6 8

7

5 0 0 0 8

Kennzeichnende Biotoptypen

in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>	in <sup>1</sup>	an <sup>2</sup>	Code	Bezeichnung <sup>3</sup>
		<b>09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE</b>				<b>11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN</b>	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		<b>10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN</b>				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.000	Ackerland			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
	x	10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
40		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

ID-Habitatfläche (Ild. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1	6	8		---		7
---	---	---	--	-----	--	---

5	0	0	0	8
---	---	---	---	---

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

[illegible]

- 1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.  
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als f.d. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.  
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

**Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population):** siehe artbezogenes „**Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung**“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

**Bemerkung:**

**Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname):**

**Datum / Unterschrift:**

**\_\_Weixdorfer Str.15\_\_**  
Straße/Nr.

**01097 Dresden**  
PLZ/Ort

**0351 / 8020033**  
Telefon

**nsi-dresden@naturschutzingstitut.de**  
e-mail

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 6 8 --- 7

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5 0 0 0 8

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Anzahl besiedelter Bäume mit BHD >60cm	0		
Anzahl besiedelter Bäume mit BHD <60cm	3	überaltert	Vielfach bereits stark auseinandergebrochene Brutbäume, die nur noch wenige Jahre geeignetes Brutsubstrat besitzen, oder bereits als „ehemaliger Brutbaum“ zu bezeichnen sind, da abgestorben
Anzahl durch Larvenfunde verifizierter Brutbäume	Anzahl		die Baumhöhlenöffnung vor der das Männchen saß, war zu klein, um nach Larven suchen zu können
<b>Reproduktionsstatus</b> (R <sub>Pm</sub> =Reproduktion möglich; R <sub>Pw</sub> =Reproduktion wahrscheinlich; R <sub>Ps</sub> =Reproduktion sicher; R <sub>Pe</sub> =Reproduktion nachweislich erfolgreich; k <sub>RP</sub> =keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)	R <sub>Ps</sub>		Es wird unterstellt, dass die Larvalentwicklung der Käfer, die an den Baumhöhlen gefunden wurden, auch darin stattgefunden hat.

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: 01129 Dresden \_\_\_\_\_

Telefon : 0351 / 8020033 \_\_\_\_\_ e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de \_\_\_\_\_

Datum: August 2008 \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 6 8 --- 7

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5 0 0 0 8

## Angaben je nachweislich besiedeltem Brutbaum

Lfd. Nr. Brutbaum	ID-Brutbaum (1. Ziffer eine 9, dann vierstellige Nummer lt. Geodaten als lfd. Nr. entsprechend den sonstigen Habitatflächen insgesamt im Gebiet)	Rechtswert	Hochwert	Baumart 1=Buche, 2=Eiche, 3=Linde, 4=Kastanie, 5=Ulme, 6=Obstgehölz, 7=sonstige	Baumdurchmesser in Brusthöhe (BHD) cm	Höhe des Höhleneingangs über dem Boden cm	geschätztes Mulmvolumen (nur sofern abschätzbar) Liter	Baumvitalität 1= weitgehend vital, 2= mit z. T. deutlichen Absterberscheinungen im Kronenbereich u./o. großflächigen Rindenschäden im Stammbereich, 3= in starkem Verfall begriffen
1	90178	4611936	5663565	6	50	0	?	3
2	90179	4611944	5663560	6	40	200	?	2
3	90180	4611968	5663490	6	30	100	?	2

Raum für weitere Anmerkungen zu einzelnen Brutbäumen:

Bearbeiter (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon : 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: August 2008 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

1 6 8 --- 7

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5 0 0 0 8

**Angaben zum Bestand aus besiedelten und weiteren potenziell besiedelbaren Brutbäumen sowie sonstigen Bäumen in der Habitatfläche**

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Anzahl weiterer geeigneter Bäume mit BHD >60 cm	10		v.a. im Wald
Anzahl weiterer geeigneter Bäume mit BHD <60 cm	20	überaltert	v.a. in den Streuobstwiesen
Kronenschluss	10-90%		SOW + Riesige Höhlen-Rot-Buche im Wald

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Mischbiotop: im Talgrund direkt südlich der B6 eine aufgelassene Streuobstwiese mit nur noch wenigen vitalen Bäumen, dann Bachtälchen mit teilweise zurückgeschnittenen Kopfweiden, dann am Hang gepflegte Streuobstwiese (regelmäßige Mahd und Nachpflanzung von Obstbäumen) und am südlichen Rand Laubmischwald mit einer riesigen Rot-Buche (ND).

Bearbeiter (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon : 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: August 2008 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

1 6 8 --- 7

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

5 0 0 0 8

**1. Population**

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Anzahl besiedelter Brutbäume im Bestand a b c

Reproduktionsstatus a b c

**Gesamtbewertung Zustand der Metapopulation** A B C**2. Habitat**

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

*Einzeln und überschlägig für alle **besiedelten** Brutbäume eines Bestandes zu bewertende obligatorische Parameter und fakultative Parameter (nur sofern abschätzbar)*

Baumvitalität a b c

Baumdurchmesser in Brusthöhe (BHD) a b c

Höhe des Höhleneingangs über dem Boden a b c

Geschätztes Mulmvolumen a b c Nicht einschätzbar

Mulmkonsistenz a b c Nicht abschätzbar

*Im abgegrenzten Baumbestand (aus **besiedelten** und **potenziell besiedelbaren** Brutbäumen sowie sonstigen Bäumen) zu bewertende Parameter:*

Vorrat potentieller Brutbäume a b c

Altersstruktur a b c

Kronenschluss a b c

**Gesamtbewertung Zustand des Habitats** A B C**3. Beeinträchtigung**

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

*Einzeln für alle **besiedelten** Brutbäume und überschlägig für den Bestand besiedelter Brutbäume zu bewerten:*

Beeinträchtigungen besiedelter Brutbäume a b c

*Für den abgegrenzten Baumbestand (aus **besiedelten** und **potenziell besiedelbaren** Brutbäumen sowie sonstigen Bäumen) zu bewerten:*

Fortbestand des Baumbestandes a b c

sonstige Beeinträchtigungen a b c

**Gesamtbewertung Beeinträchtigung** A B C**Gesamtbewertung  
des Erhaltungszustandes**

B

**gutachterliche Abweichung vom  
Bewertungs- / Aggregationsschema**

(gemäß Aggregationsregeln) (A, B oder C)

weil (verbale Begründung)

**Bemerkung** (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Isoliertes kleines Vorkommen; SOW an der B6 löst sich zunehmend auf; Mahd und Nachpflanzung müssten dringend erfolgen

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon: 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: August 2008 Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 6 8 --- 4

## Einzelflächenübergreifende Bewertung aller Habitate der Art im Gebiet (nur einmal je Art im Gebiet auszufüllen)

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
1. Gesamtvorrat an Habitaten	A	B	C	Gebiet zählt wahrscheinlich zu denen mit der höchsten Vorkommens-/Brutbaumdichte sowie mit der größten Gesamthabitatfläche in Sachsen und Deutschland, (ggf. auch Mitteleuropa)

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
2. Kohärenz	A	B	C	Intensive anthropogene (landwirtschaftliche) Nutzung und fehlende Habitate (lückige oder bereits völlig beseitigte Obstbaumalleen und Streuobstwiesenreste) zwischen den Metapopulationen (bezogen auf direkte Distanzen zwischen den Seitentälchen) ermöglichen keine bzw. kaum Kohärenz zwischen den Flächen

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
3. Anzahl funktionsfähiger Metapopulationen	A	B	C	Die einzelnen Streuobstwiesen innerhalb der Seitentälerkomplexe stehen sicherlich über die bewaldeten Hänge (meist Laubmischwald mit hohem Eichenanteil) in Verbindung; meist gibt es auch an den Waldrändern Obstbäume.

## Habitatflächen / Habitatentwicklungsflächen der Art

ID-Habitatfläche / Habitatentwicklungsfläche	Fläche (m <sup>2</sup> )	Gesamtbewertung Erhaltungszustand (nur bei Habitatflächen)
50001	749356	B
50002	418881	B
50003	422520	B
50004	213926	B
50005	397862	B
50006	123364	B
50007	141513	B
50008	50884	B
50009	17968	B
	Gesamtfläche im Gebiet (m <sup>2</sup> ): 2.536.274	

Bearbeiter (Name, Vorname): \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon: 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: Juni 2008 Unterschrift: \_\_\_\_\_